

Sektion Lauterbrunnen

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



# SEKTIONSNACHRICHTEN SAC LAUTERBRUNNEN

2/2025



## **Einladung zur Herbstversammlung der SAC Sektion Lauterbrunnen**

Gerne laden wir euch an die Versammlung ein am

Datum: Sonntag, 19. Oktober 2025

Zeit: 18.00 Uhr Abendessen  
ca. 19.00 Uhr Versammlung

Ort: Hotel Restaurant Stechelberg, Stechelberg

Traktanden:

1. Begrüssung / Wahl des Stimmenzählers
2. Protokoll der Frühlingsversammlung, 04. April 2025
3. Wahlen
4. Mutationen
5. Statutenänderung
6. Berichte der Ressortchefs
7. Jahresprogramm 2026
8. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung zeigt Marcel von Allmen einen Film über Kanada.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Freundliche Grüsse

**SAC SEKTION LAUTERBRUNNEN**

Der Vorstand

**Aus organisatorischen Gründen bitten wir euch bis spätestens 12. Oktober 2025 Online über [www.sac-lauterbrunnen.ch](http://www.sac-lauterbrunnen.ch) oder mittels Talon für den Imbiss im Hotel Restaurant Stechelberg anzumelden.  
Besten Dank!**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	4
Adressen .....	6
Adressen .....	7
Protokoll der Frühlingsversammlung 2025 .....	9
Tourenprogramm Winter Aktive 2026 .....	16
Winterprogramm Senioren 2025/2026 .....	20
Modifizierte Urner Haute-Route vom 24.- 27. März 2025 .....	21
Skitourenlager in Celerina vom 5. - 12. April 2025 .....	26
Hochtour Blüemlisalphorn 3'660 m ü. M. vom 20.-21. Juni 2025 .....	31
Hochtour Wetterhorn (3'690 m. ü. M.) vom 4. – 5. Juli 2025 .....	34
Seniorenwanderung um den Mattmarkstausee vom 10. Juli 2025 .....	37
Seniorenwanderung vom 7. August 2025 .....	39
Kletterwoche Dolomiten vom 31. August bis 6. September 2025 .....	41
Impressionen Seniorenwanderungen .....	45
Impressum .....	46
Jahresprogramm 2026 .....	48

# Vorwort

Die Kommunikation vor und während der Abgeordnetenversammlung habe ich als sehr verwirrend wahrgenommen.

Die überraschenden Rücktritte von Petra Jörg und Rahel Müller, bestätigte meine Vermutung, dass im Zentralvorstand einiges im Argen lag.

In den letzten 2-3 Jahren musste ich feststellen, dass der Zentralvorstand in zwei Lager aufgeteilt war. Für mich ein klares No-Go!!!

An der Abgeordnetenversammlung wurden bei der Vorstellung der Kandidaten von Thomas Kühne als damaliges Mitglied des Zentralvorstandes, Aussagen gemacht, die sich im Nachhinein als falsch herausstellten. Kritisch betrachtet, könnte man das auch als «Lügen» bezeichnen.

Die eindeutige Wahl von Marco Dirren zum neuen Zentralpräsidenten des SAC und der nachträgliche Rücktritt des Gegenkandidaten Thomas Kühne, bestätigte meine Ansicht.

Mit der Wahl von Marco zum neuen Zentralpräsidenten, hoffe ich, dass wieder Ruhe und Ordnung in den Zentralvorstand zurückkehrt.

Zum Glück, kennen wir bis jetzt, und hoffentlich auch in Zukunft solche Querelen in der Sektion Lauterbrunnen nicht.

Der Grundgedanke des SAC ist und soll auch weiterhin «das zusammen in die Berge gehen» bleiben.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen weiterhin schöne Bergtouren.

Euer Präsident  
Seiler Bernhard



## Adressen

Präsident	Bernhard Seiler Rüti, 3814 Gsteigwiler 079 656 16 04 b.seiler@seilerag.ch
Vizepräsident	vakant
Sekretärin	Therese Gertsch Schluecht 1373A, 3823 Wengen 079 351 59 16 thesi.gertsch@gmx.ch
Mitgliederkontrolle	Thomas Schmied Lischmaad 213A, 3822 Lauterbrunnen 079 650 76 48 schmied.thomas@bluewin.ch
Kassier	Nils von Allmen Gässli 443H, 3822 Lauterbrunnen 079 749 34 69 nilsvonallmen@bluewin.ch
Tourenchef Sommer	Tom Feuz Wytimatte 177H, 3822 Lauterbrunnen 079 573 20 97 feuz.tom@gmx.ch
Tourenchefin Winter	Stefanie Bieri Rütistrasse 2, 3800 Matten 079 711 35 08 steffi_bieri@bluewin.ch
Hüttenchef	Marcel von Allmen Parkstrasse 25, 3800 Matten 033 823 52 13 / 076 557 30 20 mavonallmen@bluewin.ch

## Adressen

Rettungschef	Marc von Allmen Chalet Allmenglühn, Wytimatte 177k, 3822 Lauterbrunnen 079 423 27 40 tnf@gmx.ch
Stv. Rettungschef	Daniel Dietler Morgengabe 268A, 3824 Stechelberg 079 572 94 82 daniel_dietler@hotmail.com
JO-Chef	Toni Brunner Witimatte, 3822 Lauterbrunnen 033 855 12 52 toni.brunner@hotmail.com
Materialverwalter	Heinz von Allmen Stocki, 3822 Lauterbrunnen 033 855 16 80 / 079 459 08 34 heinz.vonallmen@quicknet.ch
Beisitzer	Thomas Huggler Baumgartenstrasse 12, 3800 Matten b. Interlaken 079 376 86 36 tom@qucknet.ch
Redaktion/Webseite	Rita Santschi Grubisweg 15, 3657 Schwanden 079 298 70 75 rita.santschi@outlook.com

*seit*  
**1956**

**SEILLET**  
AG

3806 Bönigen

**Stahlbau · Metallbau · Felstechnik**

# Protokoll der Frühlingsversammlung 2025

Ort: Hotel Stechelberg, Stechelberg  
Datum/Zeit: 4. April 2025 / 19.45 Uhr  
Anwesend: 43 Personen (gemäss Präsenzliste)  
Entschuldigt: 35 Personen

<b>1.</b>	<b>Begrüssung / Wahl des Stimmzähler</b>
	<p>Nach dem Imbiss begrüsst Bernhard Seiler alle Anwesenden zur Frühlingsversammlung, insbesondere unsere Ehrenmitglieder Hans Boss, Beat Bossard, Peter Brunner, René Feuz, Urs Schäfer und Andres von Allmen sowie die zu ehrenden, langjährigen SAC-Mitglieder.</p> <p>Speziell begrüsst Bernhard Petra Joerg als Mitglied vom Zentralverband.</p> <p>In den Sektionsnachrichten 02/2024 wurde das Datum der Frühlingsversammlung angekündigt und in den Nachrichten 01/2025 mit der Traktandenliste publiziert. Gemäss Statuten ist die Versammlung beschlussfähig.</p> <p>Die Traktandenliste erfährt keine Änderungen.</p> <p>Als Stimmzähler wird Nils von Allmen gewählt.</p>
<b>2.</b>	<b>Protokoll der Herbstversammlung vom 20. Oktober 2024</b>
	<p>Das Protokoll wurde in den Sektionsnachrichten 01/2025 abgedruckt, einstimmig genehmigt und verdankt.</p>
<b>3.</b>	<b>Mutationen</b>
	<p>Seit der letzten Versammlung mussten wir von einem treuen Mitglied Abschied nehmen.</p> <p>• Labendz Gerhard</p> <p>In Gedenken an den Verstorbenen erhebt sich die Versammlung zu einer Gedenkminute.</p> <p><i>Eintritte</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schmutz Michael, Unterseen</li><li>• Mäder Joshua, Thun</li><li>• Strohbach Julia, Lauterbrunnen</li><li>• Lunn Julia, Mürren</li><li>• von Allmen Erica, Salt Lake City (USA)</li><li>• Quisenberry David, Salt Lake City (USA)</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quisenberry Lillian, Salt Lake City (USA)</li> <li>• Quisenberry Lucas, Salt Lake City (USA)</li> </ul> <p><i>Familien / Zusatzmitglied</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine bekannt</li> </ul> <p><i>Eintritt Jugend</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine bekannt</li> </ul> <p><i>Zweitsektion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine bekannt</li> </ul> <p><i>Sektionswechsel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine bekannt</li> </ul> <p><i>Wiedereintritt</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinterkeuser Hans, DE-Munderkingen</li> </ul> <p><i>Wiederaufnahme</i></p> <p>Die Sektion heisst alle Neumitglieder herzlich willkommen und wünscht ihnen unvergessliche Bergerlebnisse und Hüttenaufenthalte.</p> <p>Zur Information: Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme von Neumitgliedern und orientiert die Versammlung über die Mutationen. Die Neumitglieder der JO werden durch den JO-Chef aufgenommen (Art.3, Abs.3 der Statuten).</p>
<b>4.</b>	<b>Wahlen</b>
	<p>Heidi Fuchs-Schlunegger hat im Vorstand demissioniert. Sie war 14 Jahre Kassierin und 17 Jahre Mitgliederverwalterin. Der Antrag zur Ehrenmitgliedschaft wird mit grossem Applaus von den anwesenden Mitgliedern angenommen. Bernhard überreicht ihr einen Blumenstrauss sowie ein Präsent und dankt ihr für das langjährige Mitwirken.</p> <p>Als Nachfolger konnten wir Thomas Schmied gewinnen. Thomas wird einstimmig zum Mitgliederverwalter gewählt. Wir wünschen ihm viel Freude und Genugtuung bei der neuen Aufgabe.</p> <p>Thomas Huggler löst Sämi von Allmen ab, welcher während 13 Jahren als Beisitzer im Vorstand tätig war. Thomas wird einstimmig von der Versammlung zu seinem Nachfolger gewählt. Herzlichen Dank an Sämi für die langjährige Tätigkeit im Vorstand. Das Präsent wird ihm zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.</p>
<b>5.</b>	<b>Lobhorn- und Silberhornhütte</b>
	<p>Bezüglich Hüttenerweiterung gibt es keine neuen Informationen. Unsere Baubewilligung ist drei Jahre gültig. Anschliessend kann diese um zwei Jahre verlängert werden. Der Baurechtszins wurde bereits zu Gunsten</p>

	<p>der Alpenossenschaft Suls erhöht. Grundsätzlich können wir mit dem Bau starten. Jedoch kann die Alpenossenschaft die Hütte im 2029 übernehmen. Hier ist weiterhin Geduld angesagt.</p> <p>Marcel startet einen Appel an "Jung und Alt" für die Mithilfe bei den Arbeitstagen in der Lobhornhütte. Die Geselligkeit kommt nicht zu kurz und wird gepflegt.</p>																				
<b>6.</b>	<b>Festsetzen der Jahresbeiträge</b>																				
	<p>Dieses Traktandum ist eher formeller Natur. Der Vorstand beantragt, die Beiträge nicht zu verändern. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Die Beiträge setzen sich wie folgt zusammen:</p> <table border="1" data-bbox="174 488 1014 788"> <thead> <tr> <th></th> <th><b>Einzelmitglied</b></th> <th><b>Familienmitglied</b></th> <th><b>Jugend</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Total Beitrag</b></td> <td><b>110.00</b></td> <td><b>174.00</b></td> <td><b>50.00</b></td> </tr> <tr> <td>Betrag ZV</td> <td>75.00</td> <td>110.00</td> <td>30.00</td> </tr> <tr> <td>Beitrag Sektion</td> <td>35.00</td> <td>64.00</td> <td>20.00</td> </tr> <tr> <td>Eintrittsgebühr (einmalig)</td> <td>40.00</td> <td>60.00</td> <td>0.00</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die letzte Erhöhung erfolgte am 01.01.2011.</p> <p>Die Jahresbeiträge werden stillschweigend und einstimmig angenommen.</p>		<b>Einzelmitglied</b>	<b>Familienmitglied</b>	<b>Jugend</b>	<b>Total Beitrag</b>	<b>110.00</b>	<b>174.00</b>	<b>50.00</b>	Betrag ZV	75.00	110.00	30.00	Beitrag Sektion	35.00	64.00	20.00	Eintrittsgebühr (einmalig)	40.00	60.00	0.00
	<b>Einzelmitglied</b>	<b>Familienmitglied</b>	<b>Jugend</b>																		
<b>Total Beitrag</b>	<b>110.00</b>	<b>174.00</b>	<b>50.00</b>																		
Betrag ZV	75.00	110.00	30.00																		
Beitrag Sektion	35.00	64.00	20.00																		
Eintrittsgebühr (einmalig)	40.00	60.00	0.00																		
<b>7.</b>	<b>Rechnungsablage und Revisorenbericht</b>																				
	<p>Nils erläutert den Jahresabschluss 2024. Die flüssigen Mittel haben sich gegenüber Vorjahr auf CHF 253'972.98 erhöht. Die Abschreibungen belaufen sich auf CHF 5'600.00. Es resultiert ein Unternehmensgewinn von CHF 28'809.03.</p> <p>Gegenüber dem Vorjahr konnten wir bei den Aktiven plus CHF 40'000.00 verzeichnen! Infolge Steuern und Abschreibungen ist der Jahresgewinn etwas tiefer ausgefallen. Die Übernachtungen in der Lobhornhütte sowie die Mitgliederbeiträge fallen etwas niedriger aus. Die Ausgaben halten sich stabil.</p> <p>Die grössten Einnahmen stammen von der Lobhornhütte.</p> <p>Die Vereinsnachrichten waren bis anhin ein grosser finanzieller Posten. Dieser vermindert sich im 2025 infolge der elektronischen Ablage.</p> <p>Erfreulich ist das Umlaufvermögen auf der Bank von ca. CHF 250'000.00.</p>																				

	<p>Die Spenden von ca. CHF 16'550.00 für den Hüttenumbau wurden separat erfasst.</p> <p>In der Lobhornhütte wurden die Batterien ersetzt. Diese müssen wir selber bezahlen, da sie altersbedingt ausgewechselt werden mussten. Die GVB bezahlt den gesamten Aufwand aus dem Unwetterschaden.</p> <p>Zum Verständnis: Die Rechnung der Rettungsstation ist nicht in der Sektionsrechnung enthalten. Teilweise stammt das Geld aus Spenden und Legaten und sind deshalb zweckgebunden. Aus diesem Grund dürfen diese Gelder nicht in das Sektionsvermögen integriert werden.</p> <p>Die JO Kasse ist nicht Bestandteil dieser Rechnung. Diese sollte keinen Gewinn machen. In der Kasse ist jedoch eine Reserve von einem Jahresbedarf vorhanden. Sollte J+S die Gelder streichen, so ist die JO immer noch funktionsfähig.</p> <p>Die Rechnung 2024 sowie der Bericht des Abschlussprüfers zur Jahresrechnung von Triva Treuhand AG werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.</p> <p>Bernhard Seiler bedankt sich bei Nils von Allmen für die korrekte und speditive Führung der Buchhaltung.</p>
<b>8.</b>	<b>Statutenänderungen</b>
	<p>Gemäss Vorgaben von Swiss Olympic müssen die Statuten geändert werden, damit wir weiterhin Beiträge von Jugend und Sport (z. B. JO-Gelder) erhalten.</p> <p>Im Vorfeld der Versammlung wurden die provisorischen Statuten zur Einsichtnahme auf unserer Webseite <a href="http://www.sac-lauterbrunnen.ch">www.sac-lauterbrunnen.ch</a> aufgeschaltet.</p> <p>Bernhard informiert über die vorgesehenen Änderungen/Anpassungen. Im Anhang der Statuten befinden sich Informationen über Hüttentaxen, Tourenbeiträge, Fahrspesen (dito Zentralverband) etc.</p> <p>Die Versammlung genehmigt die angepassten Statuten per 01.01.2026 einstimmig. Das Dokument wird dem Zentralvorstand zur Genehmigung und Unterzeichnung weitergeleitet.</p>
<b>9.</b>	<b>Ehrungen</b>
	<p><b>65 Jahre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steiner Fritz, Zollikofen</li> </ul> <p><b>60 Jahre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abegglen Jürg, Stechelberg</li> <li>• Brunner Peter, Wengen</li> <li>• Boss Hans, Matten b. Interlaken</li> </ul>

### **50 Jahre**

- Lauri Hansruedi, Ringgenberg
- Moor Peter, Mellingen

### **40 Jahre**

- Amstutz Rosmarie, Unterseen
- Bauhart Peter, Unterseen
- Brunner Toni, Lauterbrunnen
- Bossard Beat, Lauterbrunnen
- Fuhrer-von Allmen Madeleine, Adelboden
- Schmied Martin, Unterseen
- von Allmen Toni, Stechelberg
- Winterberger Anni, Innertkirchen
- Zurschmiede Rolf, Lauterbrunnen

### **25 Jahre**

- Abbühl Fränzi, Lauterbrunnen
- Baumann Dania, Wengen
- Bedersdorfer Rolf, DE-Dillingen
- Feuz Martin, Wilderswil
- Feuz-Tischhauser Margrith, Mürren
- Hinterkeuser Hans, DE-Munderkingen
- Lauri Aldo, Basel
- Michel Alfred, Bönigen
- Pfulg Vroni, Wengen
- von Allmen Marc, Lauterbrunnen
- Zysset-von Allmen Ida, Matten

Total 26 Jubilare

Den Jubilaren mit 25, 40 und 50 Mitgliedschaftsjahren werden SAC-Broschen oder Urkunden übergeben. Alle Clubkameradinnen und –kameraden mit 60 und 65 Jahren Mitgliedschaft erhalten einen kulinarischen Gruss aus dem Lauterbrunnental.

Der Vorstand sowie die Sektionsmitglieder gratulieren allen Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und beste Gesundheit.

<p><b>10. Verschiedenes</b></p>	<p><b>Arbeitstag Suls-Lobhornhütte, 03.- 04. Mai 2025 oder 10./11. Mai 2025</b></p> <p>Anmeldungen nimmt Marcel von Allmen gerne entgegen.</p> <p><b>Aufruf neue Mitglieder in die Geschäftsprüfungskommission</b></p> <p>Zwei Personen haben demissioniert und sollen ersetzt werden.</p> <p>Bernhard Aregger verlässt den Schweizer Alpenclub SAC als Geschäftsführer per Ende Mai 2025. Die Herren Urs Stöcker (Vorsitz) Reto Giger und Christoph Röthlisberger übernehmen gemeinsam die Geschäftsleitung.</p> <p>Stefan Goerre, SAC-Präsident hat sich infolge der Vorkommnisse im Zentralverband entschieden, nicht mehr für eine weitere Amtszeit zu kandidieren. Hier wird eine Nachfolge gesucht.</p> <p><b>Mitgliederbeiträge</b></p> <p>Der Zentralverband erhält mit den Mitgliederbeiträgen von den zahlreichen Sektionen einen namhaften Betrag in die Kasse. Rund 2/3 vom Betrag bleibt beim Zentralverband. Dies entspricht einem Betrag von ca. CHF 970'000.00. Die grossen Sektionen wie UTO etc. bezahlen anteilmässig mehr als wir.</p> <p><b>Zentralverband</b></p> <p>Anlässlich der ausserordentlichen Abgeordnetenversammlung vom Samstag, 22. Februar 2025 präsentierte der Untersuchungsausschuss die Massnahmen, welche zur Aufklärung des Defizites der Kletter-WM 2023 zusammengestellt wurde.</p> <p><b>Jungfraubuch</b></p> <p>Es hat noch Bücher, welche mitgenommen werden können.</p> <p>Christa Johner bedankt sich bei Bernhard, beim Vorstand und bei Petra Joerg für den Einsatz zu Gunsten der Sektion Lauterbrunnen. Sie alle investieren zahlreiche Stunden ohne Entgelt.</p> <p>Bernhard schliesst die Versammlung und dankt für die Aufmerksamkeit und das Vertrauen.</p> <p><b>Die Herbstversammlung wurde auf Sonntag, 19. Oktober 2025 angesetzt.</b></p>
---------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Für das Protokoll: Therese Gertsch

# Hotel-Restaurant Stechelberg

Gutbürgerliche und Traditionelle  
Küche

Frühling/Sommer

Div. Hausspezialitäten und hausgemachte Pizza

Herbst

grosse Auswahl an Wildspezialitäten

Wir verfügen über einen Saal für Anlässe bis  
zu 120 Personen

Für weitere Informationen  
sind wir gerne für Sie da

Tel: 033.855.29.21/ E-mail:  
hotel@stechelberg.ch



SCAN ME

## Tourenprogramm Winter Aktive 2026

<p><b>04.01.26</b></p>	<p><b>Skitour nach Teilnehmer und Verhältnissen</b>          Diese Tour findet da statt wo es gerade am besten ist.  <b>Schwierigkeit:</b> L-ZS  <b>Anforderung:</b> für Jederfrau/Mann  <b>Organisation:</b> Stefanie Bieri 079 711 35 08  <b>Anmeldeschluss:</b> 07.12.2025</p>
<p><b>08.-11.01.26</b></p>	<p><b>Einsteigerskitouren mit dem SAC Interlaken</b>  <b>Schwierigkeit:</b> L  <b>Anforderung:</b> für Anfänger  <b>Organisation:</b> Stefan Urfer  <b>Anmeldung:</b> Stefanie Bieri 079 711 35 08  <b>Anmeldeschluss:</b> 09.11.2025</p>
<p><b>17.-18.01.26</b></p>	<p><b>Inklusives Skitourenwochenende Schwarenbach mit dem SAC Interlaken</b>  <b>Schwierigkeit:</b> L  <b>Anforderung:</b>  <b>Organisation:</b> Nicole von Känel  <b>Anmeldung:</b> Stefanie Bieri 079 711 35 08  <b>Anmeldeschluss:</b> 30.11.2025</p>
<p><b>25.01.26</b></p>	<p><b>Ausbildungstag Winter mit dem SAC Interlaken</b>          Saxeten oder Beatenberg  <b>Schwierigkeit:</b> Ausbildung  <b>Anforderung:</b> für Jederfrau/ Mann  <b>Organisation:</b> Monika Schoch  <b>Anmeldung:</b> Stefanie Bieri 079 711 35 08  <b>Anmeldeschluss:</b> 28.12.2025</p>

<p><b>06.-07.02.26</b></p>	<p><b>Skitourenwochenende Gemmi</b></p> <p>Wir geniessen ein gemütliches Wochenende rund um den Gemmipass und übernachteten in der Gemmi Lodge.</p> <p><b>Schwierigkeit:</b> WS-ZS</p> <p><b>Anforderung:</b> Skitourenerfahrung von Vorteil</p> <p><b>Organisation:</b> Stefanie Bieri 079 711 35 08</p> <p><b>Anmeldeschluss:</b> 07.12.2025</p>
<p><b>01.03.26</b></p>	<p><b>Skitour Hundshore 2'928 m ü. M.</b></p> <p>Vom Schillthorn traversieren wir südlich der sehr abschüssigen Gratfelsen zum Rote Härd. Von da folgt der kurze Aufstieg zum Hundshore. Nun folgt eine lange Abfahrt bis zur Rotstockhütte. Von da steigen wir nochmals auf bis zur Wasenegg. Es folgt nochmals eine schöne Abfahrt nach Mürren.</p> <p><b>Schwierigkeit:</b> ZS+ Aufstieg 2h, 600 hm / Abfahrt 1600 hm</p> <p><b>Anforderung:</b> Skitourenerfahrung erforderlich</p> <p><b>Organisation:</b> Stefanie Bieri 079 711 35 08</p> <p><b>Anmeldeschluss:</b> 01.02.2026</p>
<p><b>22.-25.03.26</b></p>	<p><b>*4 Tages Skihochtour Arolla</b></p> <p>Wir gehen einen Teil der legendären Haute Route nach Zermatt und nächtigen in der Cabane des Dix und der Cabane des Vignettes.</p> <p><b>Schwierigkeit:</b> ZS</p> <p><b>Anforderung:</b> sehr gute Kondition und Erfahrung mit Steigeisengehen erforderlich</p> <p><b>Organisation:</b> Stefanie Bieri 079 711 35 08</p> <p><b>Anmeldeschluss:</b> 25.01.2026</p>
<p><b>28.-29.03.26</b></p>	<p><b>*2 Tages Skihochtour Galenstock 3'586 m ü. M.</b></p> <p>Am 1. Tag reisen wir nach Realp und 1000 hm hoch zur Albert Heim Hütte wo wir übernachteten werden.</p> <p>Am zweiten Tag steigen wir westlich vom Strahlengrätli hoch Richtung Obere Bielenlücke, vor der wir nördlich auf das Skidepot zu gehen. Von da steigen wir über gutgriffige Felsen und Blöcken hoch zum Gipfel. Die Abfahrt erfolgt gleich wie der Aufstieg zurück nach Realp.</p> <p><b>Schwierigkeit:</b> ZS</p>

	<p>Aufstieg Galenstock 4h, 1100 hm, Abfahrt bis Realp 2100 hm</p> <p><b>Anforderung:</b> gute Kondition und Erfahrung mit Steigeisen gehen erforderlich</p> <p><b>Organisation:</b> Stefanie Bieri 079 711 35 08</p> <p><b>Anmeldeschluss:</b> 31.01.2026</p>
<b>11.-18.04.26</b>	<p><b>Skitourenlager mit dem SAC Interlaken</b></p> <p>Das Lager 2026 verbringen wir in der schönen Surselva mit dem Lagerort in Disentis</p> <p><b>Schwierigkeit:</b> WS-S</p> <p><b>Anforderung:</b> etwas Skitourenenerfahrung von Vorteil, 3-5h Aufstieg sind kein Problem für dich</p> <p><b>Organisation:</b> Stefanie Bieri 079 711 35 08</p> <p><b>Anmeldeschluss:</b> 28.02.2026</p>

### Fussnote zum Tourenprogramm

\* Diese Touren werden mit Bergführer durchgeführt.

### Anteil Führerkosten:

Sektionsmitglieder CHF 120.00 pro Tag und Teilnehmer  
Gäste CHF 160.00 pro Tag und Teilnehmer

Bevor ihr Euch für Touren anmeldet, bitten wir euch, die Schwierigkeitsskalen durchzulesen – mehr Informationen findet Ihr unter

<http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>.

### Anmeldung Tourenprogramm Winter Aktive 2026

Direkt beim Organisator der Tour

oder

via Anmeldeformular auf der Homepage:

<https://sac-lauterbrunnen.ch/aktivitaeten/tourenprogramm/wintertouren/>

Bitte beachtet den **Anmeldeschluss** der gewählten Touren.



**Täglicher** Fahrbetrieb  
ins **Wandergebiet**  
**Themenweg**  
**Monstertrotti**  
**Sulwald-Stübli** mit  
Sonnenterrasse

*Isenfluh – Sulwald*

Luftseilbahn  
Télécabine  
Cablecar **LIS** Tel. 033 855 22 49  
[www.isenfluh.ch](http://www.isenfluh.ch)

## Winterprogramm Senioren 2025/2026

<b>11. Dezember</b>	<b>Scheidegg</b> Lbr: 8.30, We: 8.46 Gemütlicher Saisonstart	Peter Brunner 033 855 26 77 079 445 07 16
<b>8. Januar</b>	<b>Männlichen</b> Lbr: 8.30, We 9.00 Je nach Schnee und Sicht	Fritz Däpp 033 855 32 41 079 305 10 62
<b>22. Januar</b>	<b>First</b> Lbr: 8.30, We ab 9.00 Grund ab ca. 9.45	Hans Boss 033 822 85 57 079 690 37 76
<b>5. Februar</b>	<b>Winteregg</b> Lbr: 8.36, We 8.12	Fritz Jost 079 335 91 17
<b>19. Februar</b>	<b>Scheidegg</b> Lbr: 8.30, We: 8.46	Fritz Däpp 033 855 32 41 079 305 10 62
<b>5. März</b>	<b>Männlichen</b> Lbr: 8.30, We: 9.00	Alice Brunner 033 855 26 77 079 445 07 16
<b>19. März</b>	<b>Winteregg</b> Lbr: 8.36, We: 8.12	Fritz Jost 079 335 91 17
<b>2. April</b>	<b>Scheidegg</b> Lbr: 8.30, We: 8.46	Peter Brunner 033 855 26 77 079 445 07 16
<b>16. April</b>	<b>Allmendhubel</b> Lbr ab, Bus 8.05, We:7.42	Ernst v. Allmen 033 855 49 78

(Winterfahrplan WAB – ohne Gewähr)

## Modifizierte Urner Haute-Route vom 24.- 27. März 2025

Tourenleiterin: Steffi Bieri  
Bergführer: Dani Oberli  
Teilnehmende: Christa, Thomas, Daniela

Am 24.03. reisen wir um 7.04 Uhr los in Richtung Göschenen. In Luzern steigt Christa zu.

In Göschenen angekommen bringt uns ein Taxi in abenteuerlicher Fahrt etwas ins Tal hinein bis Wiggen.

Abenteuerlich, da wir unterwegs noch weitere Tourenteilnehmer mitnehmen und dann keinen Platz mehr für Nils haben, den ca. 3-jährigen Sohn des Taxifahrers. Aus diesem Grund sitzt der Kleine dem Vater auf den Knien während der Fahrt. Bei sommerlichen Temperaturen steigen wir, mit aufgebundenen Skiern über den Wanderweg in Richtung Voralphütte auf. Nach etwa einer Stunde können wir die Skier anziehen und kommen etwas flotter der Hütte und unserem ersten «Plättli» entgegen. Nach weiteren 3 Stunden und 800 Höhenmeter erreichen wir das Ziel und können uns entspannen.



Am 25.03. geht's um 5:30 Uhr zuerst mit einer Abfahrt in den Talgrund los, danach folgt der Aufstieg zu unserer, meist immer sichtbaren, ersten Schlüsselstelle, die Chelenalplücke.



Es ist schon früh sonnig und warm, was noch zusätzlich Energie abverlangt. Die Gruppe aus Quebec, die Quebecker 😊, ist ebenfalls auf derselben Route, doch ihre Lautstärke vom Vorabend ist einiges leiser. Skis und Stöcke aufbinden, Steigeisen montieren und mit dem Pickel geht's die steile Chelenalplücke hoch. Oben angelangt darf ich mich, an einem Fixseil des Sommers, eine ebenso steile «Chrinne» abseilen. Der Schnee ist vereist und doch weich. Mit einer eleganten Drehung mit kurzem Kontakt mit dem Felsen, hat sich mein Helm aus dem Helm-Netz verabschiedet...= minus einen Helm. Mit den Ski unter den Füßen queren wir zur Sustenlimi, die erneut ein Aufbinden der Ski verlangt. Der Nebel hat uns gefunden, somit sehen wir unser Tagesziel, das Sustenhorn nicht. Wir nennen uns die «Nebelspalter», denn just auf dem Gipfel wird es kurz sonniger. Die Sonne begleitet uns dafür über den ganzen Steingletscher auf einer tollen Abfahrt. Oben mit Pulver, dann windgepresst und unten Frühlingsschnee. Im Steingletscher quartieren wir uns ein und geniessen Plättli Nr. 2 und Haslichueche. Im Verlauf des Abends beginnt es stark zu schneien.



Nebel begleitet uns am 26.03. beim Aufstieg zum 5-Fingerstöck.  
Die Nacht war nicht kalt, somit auch nicht gefroren. Wir sanken stark ein, der Untergrund war schwerer Nassschnee.  
Steffi und Dani beraten sich und entscheiden sich, nicht weiter zu gehen, sondern in einer flotten Fahrt, bei gar nicht so üblen Bedingungen, in Richtung Sustenpass zu fahren und danach weiter über die Passstrasse zur Sustlihütte zu queren.  
Dort geht es erneut mit den Ski hoch zur Sustlihütte.  
Der Versuch zu Fuss zu gehen war unmöglich.  
Steffi brach einmal mit beiden Füßen bis zur Hüfte ein. Somit konnten wir bei den Leitern des «Leiterliwegs» die Ski aufbinden, danach jedoch wieder anschnallen. Die Sustlihütte erwartet uns mit dem Plättli Nr. 3 und ein paar Runden «Brändi-Dog».  
Da die Hütte kein Wasser hat geht`s nach einer «Katzenwäsche» ins Bett.



Am 27.03. konnten wir ausschlafen. Der Wetterbericht war für Aufhellungen gegen Mittag.

Das Ziel Engelberg war noch nicht ganz auf unserem Radar, da es mit der Bise sehr neblig schien im Obwaldnischen.

Aus diesem Grund ist unser Tagesziel Gadmen. Wir kommen beim Aufstieg mal kurz aus dem Nebel. Die Grassenlücke ist gut sichtbar und auch bald erreicht.

Der Blick auf den Wendengletscher und Richtung Gadmen erfreut unser Herz. Ca.1300 Meter super Pulverabfahrt, unverspurt, lässt unsere Herzen höherschlagen.



Wir fellen nochmals an, bis wir über eine geteerte Strasse, mit Vollpack, Gadmen entgegenwandern.

Ziel, das Poschi in Gadmen zu erreichen. Wir haben 1 Stunde Zeit und schaffen es in 40 Minuten. Zum Glück, denn das nächste Poschi wäre erst 2 Stunden später gefahren. Mit Umsteigen in Innertkirchen, erreichen wir Meiringen, wo sich unsere Wege trennen.

Christa fährt wieder über den Brünig zurück nach Luzern. Hoffentlich kann sie etwas chillen, denn auf sie wartet eine Nachtschicht.

Es war erneut ein geniales Erlebnis.

Danke Steffi, für die super Routenwahl und -besprechung mit Dani.

Danke Dani, speziell von meiner Seite für den, von Zeit zu Zeit so praktischen, Ski-Trag-Service.

«Super-Schmidi» für Deine Gesangseinlagen.... es steht ein Pferd auf dem Flur.... und «jabadabaduuu» bei der Pulverfahrt 😊

Daniela Paepke



## Skitourenlager in Celerina vom 5. - 12. April 2025

SAC Lauterbrunnen/SAC Interlaken mit JO und Naturfreunde Bern

Bergführer: Kaspar Grossniklaus  
Tourenleiter: Beat, Tinu, Hugo, Chraschi  
Teilnehmende SAC Lauterbrunnen: Steffi, Beat, Madleine, Daniela

Am Samstag 05.04. reist ein Teil der Teilnehmer ab Interlaken mit verschiedenen Fahrzeugen in Richtung Celerina, ein Teil kommt mit dem, ÖV von Bern.

Der Ski-Club-Lauterbrunnen Bus hatte ein Schlüssel-Problem, so dass Beat zuerst den Ersatzschlüssel in Lauterbrunnen holen musste.

Mit Treffpunkt Autobahnraststätte Glarnerland fand sich dann aber der Konvoi wieder. Ohne weitere Probleme erreichten wir das Engadin nach einer staufreien Fahrt. Das Lagerhaus „La Margna“ ist top modern und super ausgerüstet.

Nach einem feinen „Pizzocheri“ Znacht inklusive Dessert, von Steffi zubereitet, sinken wir zufrieden in unsere Betten.



Am Sonntag, 06.04. erwartete uns Sonne pur, jedoch auch starke Bise. Dank dem kühlen Wind mussten wir unsere Tour nicht in aller Frühe starten. Unsere Gruppe nahm den Corn Chamuotsch (3'016 m. ü. M) in Angriff. Dafür fuhren wir zum Julierpass hoch. Der Aufstieg lohnte sich, denn wir hatten teils Pulver- und je nach Hangausrichtung Sulzschnee auf der Abfahrt zum Lej de la pech, wo wir noch in einer bewirteten Hütte einkehrten.

Nach einem erneuten Auffellen erreichten wir die Abfahrtspiste nach Celerina und liessen den Tag mit entspannten Kurven ins Tal (bis vors Haus) ausklingen. Da Tina geschäftlich für einen Tag ins Tessin musste, nahm sie Beat mit auf den Julier-Pass, wo er das dort parkierte Fahrzeug wieder zum Lagerhaus fahren konnte.



Am Montag, 07.04. parkierten wir auf dem Diavolezza-Bahn-Parkplatz. Ziel war der Piz Minor (3'048 m. ü. M) oder Piz Alf. Wir stiegen lange, teils mit Harscheisen durch ein Tal hoch. Beim Abzweiger zum Piz Alf entschieden wir uns sonnseitig den weiter entfernten Piz Minor zu besteigen. Mit einem „Spitzkehren-Ballett“ erreichen wir den windigen Gipfel.

Zu zweit unterstützten wir uns, die Felle zu entfernen, ohne dass uns etwas davonflog.

Die Wahl südseitig Richtung Bernina Passstrasse abzufahren war gut, nur hatte der Schnee noch nicht die richtige „Al dente Sulz-Qualität“. Wir fanden im eher steilen Hang ein paar Felsen, auf die wir uns für eine gewisse Wartezeit setzten. Leider war es nicht so gemütlich, wie angenommen.

Steffi's „Gras-Mutte“ schien langsam davon zu schmelzen und ihre Hose wurde nasser und nasser. Andrea brachte es fertig uns noch etwa zusätzlichen Schnee auf unsere Sitzgelegen zu schieben, so dass wir nach einer halben Stunde aufgaben und losfuhren.

Wir wurden mit schönsten Verhältnissen belohnt. Auf dem Rückweg nach Celestina bogen wir noch zum Restaurant Morteratsch ab, wo wir bei KaKu (Kaffee und Kuchen) den nassen Hosenboden vergessen konnten und von den super Hängen schwärmten.



Am Dienstag, 08.04. ging's auf den Corn Valletta (3'136 m. ü. M) von Samedan aus. Wir stiegen zuerst durch den Wald auf, dann über eine wunderschöne Ebene. Eine Traverse, die wir mit Abstand gingen, erforderte für Chraschi harte Arbeit, er machte uns, mittels seines Pickels eine super Aufstiegsspur im vereisten, steilen Hang.

Nach 1500 Meter Aufstieg erreichten wir den Gipfel und erneut genossen wir herrliche Schwünge. Anfangs Pulverschnee, dann auf Sulz wechselnd. Die darauffolgende Waldabfahrt war, dank weichem Schnee, nur halb so verzwickt, wie beim Aufstieg. Da war es noch hart bis eisig.



Mittwoch, 09.04. war „ÖV-Tag“. Mit dem Bus zum Bernina-Hospiz, nach einem super feinen Kaffee im Hospiz ging es über den Lago Bianco und weiter zum Aufstieg zur Fuorcla de caral.

Der Aufstieg erforderte einige Spitzkehren und zum Schluss Schaufelarbeit des Tourenführers, da uns eine hohe Gwächte erwartete. Mittels eleganter Tritte konnten wir, mit den Skis in den Händen die „Schlüsselstelle“ bezwingen. Die Abfahrt Richtung Alp Grüm und weiter nach Cavaglia war einfach super. Teils mussten wir zwar durch die Alpenrosen-, Wachholder- und Heidelbeerstauden wandern, doch wir fanden immer wieder Schnee für eine flotte Weiterfahrt.

Die Waldabfahrt vor Cavaglia war noch mal etwas herausfordernd und die kurze Langlauf-Einlage zum Bahnhof etwas für die Fitness. Der Zug fuhr uns kurz darauf wieder zurück aus dem Puschlav ins Engadin. In Pontresina mussten wir

aussteigen. Die Weiterfahrt, die 1 Stunde später mit dem Postauto nach Celerina war, überbrückten wir problemlos bei KaKu 😊.



Am Donnerstag, 10.04. starteten wir erneut am Julier-Pass mit Ziel Piz Valletta (2'918 m. ü. M).

Beat geht mit zügigem Schritt voraus, um vor Ort, beim steilen Aufstieg, zu rekonoszieren, wie die Verhältnisse sind, wie gut der Fels eingeschneit ist und um vorab die heiklen Stellen der Spitzkehren etwas vorzubereiten. Ein Ausrutscher wäre mit den darunter liegenden Felswänden fatal gewesen. Wir steigen bis zum Anfang des knapp 40% Hanges auf. Beat begrüßte uns mit Infos betreffend der folgenden Strecke. Die Aufstiegstrecke ist schlecht eingeschneit, was ein mehrmaliges Ski aufbinden, kraxeln etc. erfordern würde.

Die Gruppen-Grösse an diesem Tag 7 Teilnehmer, davon 2 Tourenleiter. Jeder durfte sich eine Minute Zeit nehmen, um danach seine Meinung für eine Weiterführung der geplanten Tour zu äussern.

Fazit, eine Mehrheit sah ein Risiko darin woraufhin die Tour umgeplant wurde. Wir traversierten den Hang am Fuss des Piz Valletta und stiegen zum Muot Cot-sche (2'863 m. ü. M) auf.

Eine flotte Abfahrt erwartete uns und danach ein weiteres Auffellen zum Corn Suvretta (3'071 m. ü. M). Den Gipfel erreichten wir mit aufgebundenen Skis. Nach einer Gratwanderung kam eine steile, Sulzabfahrt in Richtung St. Moritz. Die Felle wurden erneut montiert, um die Abfahrtpiste nach St. Moritz zu erreichen. Die Sonne, die uns die ganze Woche begleitete, tat ihr Bestes und brannte auf uns nieder. Nun, wo wir um einen Windhauch glücklich gewesen wären, blies kein Hauch.

Wir fahren an riesigen, glamourösen Chalets vorbei. Beim 5-Sterne Hotel: Suvretta Haus zogen wir die Skis ab, um zur Bushaltestelle zu wandern. Mit dem Postauto gelangten wir wieder nach Celerina.



Am Freitag, 11.04. fuhren wir erneut zum Diavolezza Bahn Parkplatz mit dem Tagesziel Piz Albrist (3'165 m. ü. M). Wir stiegen via Schnee-Überreste und Alpenrosenstauden auf. Sobald wir etwas der Sonne abgewandter aufstiegen, ist die Schneedecke durchgängiger.

Den Gipfel geniessen wir mit unserem Sandwich. Danach erwartet uns erneut eine mega Abfahrt, die uns bis mitten ins Dorf Pontresina bringt.

Bei KaKu im Restaurant „Bun Di“ genossen wir das tolle Gefühl, der perfekten Woche: Sonnenschein, genialer Kameradschaft, professioneller Führung und Steffi`s Verpflegung.

Der Samstag, 12.04. war dem Packen, Putzen, Abreisen gewidmet. Die Gruppe ist so effizient, dass bereits eine Stunde zu früh, alles blitzte vor Sauberkeit. Vom Vermieter entlassen, ging`s auf die Heimreise nach Interlaken.

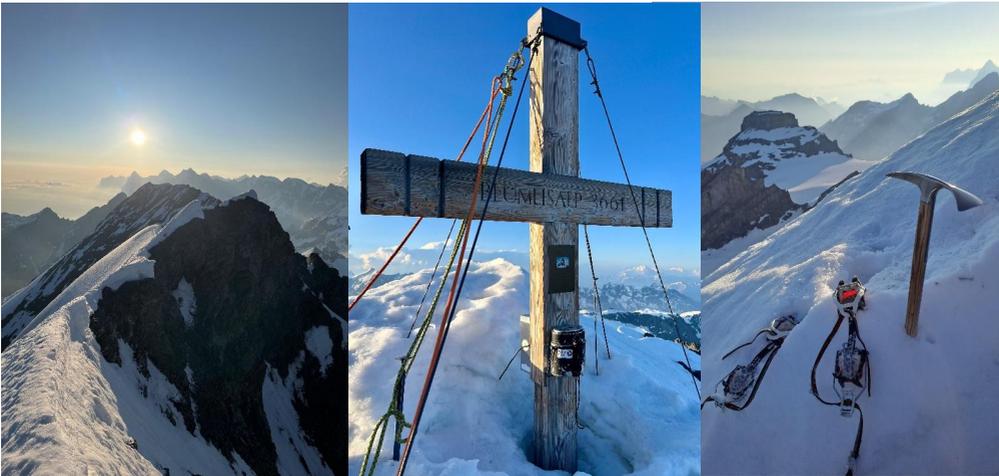
Danke allen: Köchin, Bergführer, Tourenleiter, Organisatoren und Teilnehmer für das erneut unvergessliche Erlebnis.

Daniela Paepke

# Hochtour Blüemlisalphorn 3'660 m ü. M. vom 20.-21. Juni 2025

Bergführer: Daniel Dietler  
Tourenleiter: Pascal Kolly  
Teilnehmende: Andreas Schäfer, Rita Santschi, Rebecca Gerber

Am Freitagmittag trafen wir uns in Reichenbach um zusammen weiter Richtung Bundalp (1'750 m ü. M.) aufzubrechen, dem Ausgangspunkt der Tour. Nach einer letzten Besprechung und Prüfung der Ausrüstung machten wir uns auf den Weg zur Blüemlisalphütte. Das Wetter war an diesem Tag prima – klarer Himmel, sommerlich, ideal für den Aufstieg.



Wir erreichten die Blüemlisalphütte gegen 15:30 Uhr. Die Hütte liegt in einer beeindruckenden Berglandschaft und bietet einen fantastischen Blick auf das umliegende Bergmassiv. Bei einem wohlverdienten Schluck Wein, einem Plättli und dem atemberaubenden Panorama ließen wir den anstrengenden Aufstieg Revue passieren und freuten uns auf den bevorstehenden Gipfeltag.

Am Samstagmorgen startete der Tag früh. Das Ziel war es, frühzeitig aufzubrechen, um die heißen Temperaturen und aufkommende Gewitter zu vermeiden. Nach einem schnellen Frühstück machten wir uns um 03:00 Uhr auf den Weg. Das Wetter war stabil und es herrschte eine klare, frische Morgenluft. Mit Stirnlampen begeben wir uns auf die ersten paar hundert Höhenmeter. Sie führten uns über einen gut ausgetretenen Pfad und schließlich auf den Gletscher. Nachdem die zwei Seilschaften festgelegt wurden, ging es über den Gletscher Richtung Rothornsattel, diesen erreichte man über ein Geröllband. Weiter über plattigen Felsen, leichte wunderschöne Kletterei, rückt der Gipfel immer näher.

Über einen weniger steilen Gratrücken gelingt man zum Grataufschwung und erreicht über den schmalen und steiler werdenden Grat den Gipfel. Kurz vor 06:30 Uhr standen wir endlich auf dem Gipfel des Blüemlisalphorns! Es war ein unglaubliches Gefühl, den 3'660 m ü. M. hohen Gipfel erreicht zu haben. Die Aussicht: UNBEZAHLBAR – wir hatten einen perfekten Blick auf das ganze Berner Oberland und noch vieles mehr. Wir genossen den Moment natürlich mit Gipfel-foto (welches nicht fehlen darf), bevor wir uns auf den Abstieg begeben.

Der Abstieg war unkompliziert, dennoch erforderte es nochmals unsere ganze Konzentration wegen der schmelzenden Schneeverhältnisse. Gegen 09:00 Uhr waren wir wieder zurück in der Hütte, wo wir uns erst einmal mit einem Getränk und einem kleinen Snack für die Wanderung zur Bundalp stärkten. Wohlauf und mit vielen schönen, neuen Eindrücke im Rucksack sind wir beim Auto angekommen.

Vielen Dank für die Umorganisation der Tour und den Gipfelerfolg.

Rebecca Gerber





# Hochtour Wetterhorn (3'690 m. ü. M.) vom 4. – 5. Juli 2025

Tourenleitung & Bergführer: Dany & Oskar Gertsch  
Teilnehmende: Rebecca, Rita, Joachim, Ändu

Am Fritig Mittag mache mir üs ufe Wäg zur Glecksteihütte. Alli i bester Stimmig, begleitet vo schönem Wätter, erreiche mir d Hütte, dr Wäg isch gnue läng gsi, dass mir üs miteme Apéro dörfe belohne. D Route vom Samschtig hei mir scho mal chönne studiere, ig ha no nid ganz dra gloubt, dasi da ueche chume. Es paar Locals si sälbsterständlich ou no cho gwundere



Am Samschtig Morge lütet dr Wecker scho am 02:45h, jä nu, wär öpis wott erläbe, muess halt ou mal ufstah. Mir nähme hurti Zmorge u si wie abgmacht am 03:30h dusse parat, letschi Kontrolle u scho schlat Dany es agnähms Tempo ah, es geit diräkt dr Hoger ueche bis zum wenige, was da vom Chrinnengletscher isch übrig bliebe. Es paar Schritte übere Schnee u mir si im Fels u churzum ufem Willsgrätli, itze geits gredi obsi. Wunderschöni Chlättere, mindestens ig hami mi geng chli müesse konzentriere, Oski u Dany führe üs guet gsicheret bis i Wättersattel, Zyt vergeit wie im Flug. Die letschte 200hm bis ufe Gipfel, ds Wetterhorn, chöi mir scho ir Morgesunne bewältige. Da si mir also, ufem Wetterhorn, nach 5 Stund u 1450hm schönem Ufstieg hinger üs, gniesse mir d Ussicht. Es bruucht chli Routine, dass es dr Gipfelschnupf nid dervo luftet.





Dr Abstieg nähme mir über die gliche Route, mängisch hei mir's luschtig u män-  
gisch muess mä dr Gring wieder bir Sach ha.



Zrüg ir Hütte hei mir ds guete Rächt, üs wieder ds belohne u ds stärke, mir näh  
die letschte 1000hm bis i ds Tal ih Agriff, ungerwägs no hurti d Edelwiss bestuune  
u de hei mir's gschafft! Bösi Stimme bhaupte, mindestens dr Brichtschreiber heigi  
de Muskelkater gha e Tag später ;-)  
E wunderschöni Tour, tiptop planet u gfuehrt vo Dany u Oski, merci vielmall!!

Andreas Schäfer



## **Seniorenwanderung um den Mattmarkstausee vom 10. Juli 2025**

Teilnehmende: Hanni Finkbeiner, Alice und Peter Brunner, Erika und Peter Lauener, Fritz Däpp, Fritz Jost, Günter Schlotze, Hans und Rosmarie Boss

Wir trafen uns in Visp vor dem Postauto und fuhren damit via Saas Grund zur 117 m hohen und 780 m langen Mattmarkstaumauer. Lange Zeit war sie der grösste Erdschüttdamm Europas. Wir schauten andächtig hoch in Richtung Allalingletscher. Vor 60 Jahren, am 30.08.1965, stürzte unerwartet die Gletscherzunge auf das Barackenlager der schlafenden Arbeiter. Zwei Millionen m<sup>3</sup> Eis begruben 88 Personen bis 50 m hoch unter sich. Dies war eine der grössten Baukatastrophen der Schweiz. Kurz nach dem Start gab es schon einen Fotohalt. Büschelweise Edelweiss, Alpenastern, Glockenblumen, Hauswurz, Alpennelken und sogar Türkenbunde erfreuten uns und standen uns Modell. Vorbei an wilden Wassern wanderten wir gemütlich auf dem alten Schmugglerweg südwärts bis ans Ende des Stausees. Vor der Abzweigung zum Monto Moropass, mit seiner goldenen Madonna auf der Passhöhe, hielten wir Mittagsrast. Frisch gestärkt wanderten wir am rechten Seeufer zurück und erreichten nach dem Überschreiten der Staumauer wieder das Postauto. Im etwas sehr überfüllten Postauto (trotz der Reservierung) fuhr unser Chauffeur rassig nach Visp. Zufrieden und glücklich über die unerwartete Blumenpracht kehrten wir danach mit dem Zug heim.

Rosmarie Boss



# Seniorenwanderung vom 7. August 2025

## Mürren-Allmendhubel-Blumental-Schiltgrat-Kandahar-Bätziloch-Schiltalp-Spilboden-Sprutz-Gimmelwald-Stechelberg

Teilnehmende: Alice u. Peter, Rosmarie u. Hans, Erika u. Peter, Hanni, Susi, Abraham, Fritz D., Fritz J., Günter

Treffpunkt war um 10.00 Uhr auf dem Allmendhubel bei Kaffee und Gipfeli. 10.30 Uhr starteten wir unsere Wanderung Richtung Blumental bei bestem Wandewetter. Wir traversierten den Schiltgrat-Kandahar auf halber Höhe und legten den ersten Halt beim Bätziloch ein. Nach kurzem Aufenthalt und Fotosession marschierten wir gemütlich Richtung Schilalp, hinteres Schiltal. Über ein schmales Brückli überquerten wir den Schiltbach. Im Angesicht des berühmten Dreigestirns, bergseitig die Vogelweng und talseitig der Schiltbach ging es zur Spilbodenalp.

Das Spilboden-Anni empfing uns herzlich und der Tisch für unsere Zwischenverpflegung war bereits gedeckt. Das Anni war sehr besorgt um uns und innert kurzer Zeit hatten wir Speis und Trank auf dem Tisch. Alle genossen die aufgetragene kalte Platte sichtlich.

Mit Meringue, feiner Nidle und frischer Linzertorte, Kaffee und Tee wurde die Zwischenmahlzeit beendet. Aus nächster Nähe konnten wir ein Bartgeierpaar beobachten.

Nach dem gemütlichen Höck und einer herzlichen Verabschiedung vom Spilboden-Anni ging es an die letzte Etappe unserer Wanderung zum Sprutz und nach Gimmelwald.

Alle Teilnehmer waren beeindruckt vom Sprutz. Vom Sprutz marschierten wir über die Gimmelwald-Allmi hinunter ins Dorf Gimmelwald.

Mit der nächsten Kabine der Schilhornbahn fuhren wir nach Stechelberg um noch einen Abschlusstrunk bei Marlene zu nehmen.

Die Teilnehmer dankten mir für die angenehme und eindrückliche Wanderung.

Mit lieben Grüßen  
Günter





# Kletterwoche Dolomiten vom 31. August bis 6. September 2025

Teilnehmende: Daniel Oberli (Bergführer / Organisator / Motivator), Damaris und Thierry Eichenberger, Madeleine Bieri (kletternde Reporterin)



Alle Jahre wieder ... fahren wir staubbedingt verlangsamt über den Brenner in die Dolomiten, diesmal nach Alleghe. Dessen heutige Touristenattraktion, ein malerischer See, entstand vor rund 250 Jahren in einer Tragödie, als ein grosser Bergsturz mehrere Dörfer verschüttete und den Bach dauerhaft aufstaute. Das kommt uns wohl sehr bekannt vor.

Am Montag machen Damaris und Thierry an der **Corda Negra** am Passo Giau erste Bekanntschaft mit Dolomitenfelsen. Dolomiten-untypisch ist die Route beim Einstieg mit einem Pfeil und einem Täfelchen (**Via Gianleo**) markiert UND es gibt sogar ein paar Bohrhaken! Das schöne Wetter vom Vormittag mutiert gegen Mittag zu wolkig mit wenigen Regentropfen, die wir aber mit bösen Blicken grösstenteils in Schach halten.

Viel mehr Regentropfen fallen in der Nacht auf Dienstag, am Morgen ist alles eher feucht. Also definieren wir die **Cinque Torri** mit ihren kurzen Routen und

einfacher Zugänglichkeit als Ziel. Dort kraxeln wir zuerst auf den **Torre Latina**, danach auf den **Torre Quarta Bassa**, denn es nebelt zwar, regnet aber nicht erneut. Irgendwann entscheidet sich der Vorsteiger der zweiten Seilschaft, lieber den modernen Haken nach als auf der Originalroute zu klettern – zur kurzen Verwirrung der ersten Seilschaft. Das zweite Abseilen führt überhängend in einen engen Spalt zwischen zwei Türmen, mehr oder weniger auf die Köpfe der Sightseeing-Wanderer.

Dank schönstem Wetter an den beiden Folgetagen geht's an 2 längere Routen, die für Dani und Madeleine bereits Klassiker sind: **Via del Buco am kleinen Lagazuoi** (zur Abwechslung nehmen wir unten die linke Variante – die ist schöner als die Originalvariante) bzw. **Alpini-Kante an der Pyramide des Col dei Bos**. Am Mittwoch haben wir eine langsame Dreierseilschaft vor uns, die wir dann fliegend überholen (gestärkt von belgischer Schoggi, die besagte Seilschaft uns spendiert); dafür sind wir am Donnerstag allein auf weiter Flur. Beide Routen bieten typisches Dolomitenklettern: steilen, griffigen Felsen, sehr wenige Haken aber gute Möglichkeiten zum Selberabsichern, ab und zu einen fragwürdigen Stand, IVer, die bei uns anders bewertet wären, zwischendurch Fragezeichen bei der Orientierung, Edelweiss und sonstige Blumen auf den Grasbändern. Aber auch ein paar lose Steine, die auch von ganz weit oben runterfliegen und punktgenau treffen können (nein, nichts Gravierendes passiert, Prellungen gehören zum Dolomitenklettern).

Wegen nachmittags angesagter Gewitter wählen wir für den Freitag eine kürzere Route, wieder am Passo Giau, nämlich den **«Otternweg» (Südwand) an der Punta Dellago**. Wie am ersten Tag finden sich am Einstieg eine Beschriftung und in der Route mehrere Bohrhaken. Wir kommen gewitterlos hinauf und auf einem einfachen Abstiegsweg unter der Averau-Südwand (Erinnerungen an einen luftigen Quergang werden wach ...) wieder zum Sessellift.

Ein paar Impressionen:

- Die anhängliche Schwebefliege vom letzten Jahr ist auch diesmal täglich ausser am Dienstag treu dabei, immer bei allen gleichzeitig direkt neben dem Ohr. \*bssssssssssss\*
- Spaghetti mit Steinpilzen und Kaffeeschaumsauce bzw. «schäumender Hirsch» sind Teil der experimentellen Küche unserer Unterkunft «Naturae Lodge» und leicht gewöhnungsbedürftig.
- Manchmal ist die Schlüssellänge der Autoschlüssel (ja, er taucht dann doch wieder auf).
- Knödel gibt's in allen Farben, sogar violett. Gnocchi auch.
- Wer zu schnell klettert und auf dem Gipfel warten muss, friert im Nebel und isst zu viel (alte Speedkletterer-Weisheit).
- Perfekt gekochte Frühstückseier sind eine WISSENSCHAFT. Und manchmal werden einem die Dreiminuteneier vor Ablauf der getimten 7 Min. 23einhalb Sekunden aus dem Kocher geklaut.

- Mit dem Selfie-Stick lassen sich spektakuläre Fotos schießen. (Als ob der «Expo-Faktor» in den Dolomitenrouten nicht schon hoch genug wäre...!)
- Beim Bezahlen des Radlers, des Plättlis und des Strudels mit dem Handy nehmen manchmal Müdigkeit und Schwerkraft überhand.
- Gleitschirm-lose Gleitschirmpiloten schieben auf dem Gipfel mit Blick auf den Abstieg eine kurze Motivationskrise.
- Beim Abseilen rast der Bergführer schneller runter, als die Fotokamera zielen kann.

Madeleine Bieri





## Impressionen Seniorenwanderungen



Wanderung Balmegg - Rothenfluh – Wilderswil vom 8. Mai 2025



Wanderung Allmenalp – Kandersteg vom 12. Juni 2025



**STEIN UND GARTEN GmbH**

**GARTENBAU  
TROCKENMAUERN  
NATURSTEINARBEITEN**

Ueli Stähli 079 236 24 18  
3812 Wilderswil  
info@STEIN-UND-GARTEN.CH

**STEIN-UND-GARTEN.CH**

## Impressum

Herausgeber: SAC Sektion Lauterbrunnen  
www.sac-lauterbrunnen.ch

Redaktion Rita Santschi  
Grubisweg 15, 3657 Schwanden

Titelbild: Rosmarie Boss, Matten

**Swiss Skyline**  
Eiger . Mönch . Jungfrau

**Schilthorn**  
Piz Gloria

**Steilste** Seilbahn der Welt  
159.4% Steigung

**AIR-GLACIERS**

**FÜR SIE DA,  
WO UND WANN  
SIE UNS BRAUCHEN**

Bestellen Sie jetzt Ihre  
Air-Glaciers Rettungskarte.  
Schon ab CHF 35.-/Jahr  
[AIR-GLACIERS.CH](http://AIR-GLACIERS.CH)

# Jahresprogramm 2026

20.03.2026	1. Vorstandssitzung
<b>10.04.2026 unter Vorbehalt</b>	<b>Frühlingsversammlung</b>
<b>02.-03.05.2026</b>	<b>Arbeitstage Suls-Lobhornhütte</b> Anmeldung bei Marcel von Allmen, 076 557 30 20
11.09.2026	2. Vorstandssitzung
<b>25.09.2026</b>	<b>Gempfefferhöck im Restaurant Waldrand, Isenfluh</b> ab 18.00 Uhr Anmeldung bei Marcel von Allmen, 076 557 30 20
<b>18.10.2026</b>	<b>Herbstversammlung</b>
<b>31.10.- 01.11.2026</b>	<b>Hüttenhöck Suls-Lobhornhütte</b> Anmeldung bei Marcel von Allmen, 076 557 30 20
<b>11.12.2026</b>	<b>Altjahrshöck</b> Anmeldung bei Bernhard Seiler, 079 656 16 04
<b>31.12.2026</b>	<b>Geschlossener SAC-Clubanlass in der Lobhornhütte</b> Anmeldung bis spätestens 18.10.2026 (Herbstversammlung) bei Hans Boss, 033 822 85 57